

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem verstorbenen Mitgliede Architekt Professor *Alb. Müller* widmet der Vorsitzende einen warmen Nachruf unter Hinweis auf den bereits in der „Schweiz. Bauzeitung“ erschienenen Nekrolog. Die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Das *Protokoll* der letzten Sitzung ist in der „Schweiz. Bauzeitung“ noch nicht erschienen; es soll in der nächsten Sitzung genehmigt werden.

In den Verein neu aufgenommen worden sind die Herren: Ingenieur *B. Rosenfeld*; Ingenieur *A. Salis* (übergetreten aus der Sektion Graubünden); Ingenieur *F. B. Bertschinger*; Ingenieur *A. Latenser*; Architekt *K. Wegmann*; Architekt *H. Eberle*, Adjunkt des Stadtbaumeisters; Ingenieur *F. Erismann*; Ingenieur *E. Payot*.

Damit ist der geschäftliche Teil erledigt und der *Präsident* widmet dem gegenwärtig an der Eidgen. Technischen Hochschule stattfindenden und vom Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein veranstalteten *staats- und handelswissenschaftlichen Kurse* einige Worte. Er weist im besondern auf die starke Beteiligung der Sektion Zürich hin. Er begründet es, warum bei diesem ersten Versuche, bei dem es galt, von vorneherein einen schönen Erfolg zu sichern, der Kurs nicht zweisprachig und nicht in Lausanne oder Bern abgehalten werde. Bei spätern Wiederholungen könnte die welsche Schweiz eher Berücksichtigung finden. Mit einem Hinweis auf die wirtschaftlichen Vorzüge solcher Kurse dankt der Vorsitzende den Herren Dozenten für ihre Bereitwilligkeit und der Kommission für ihre grossen Anstrengungen in dieser Sache.

Das Wort erhält nun Herr Strassenbahndirektor *F. Largiadèr*, der über „Die Entwicklung der städtischen Strassenbahn in Zürich“ referiert. Jeder Anwesende erhielt zur Orientierung einen Liniplan für 1913, eine Taxordnung, sowie Tabellen über Betriebsergebnisse und vergleichende Zusammenstellungen; ausserdem waren graphische Darstellungen und Tabellen, sowie Pläne in grösserer Anzahl aufgehängt. Der Referent entwickelt ein anschauliches Bild über die Zürcher Strassenbahnen von der Einführung der Pferdebahn an bis heute. Ueber die wesentlichen Punkte des sehr beifällig aufgenommenen Referates soll an anderer Stelle unseres Vereinsorgans berichtet werden. Der Vortragende lud zum Schlusse den Verein zu einer Besichtigung der Depotanlage im Hard und der Reparaturwerkstätte im Seefeld ein auf Sonntag den 2. Februar, vormittags 9 Uhr.¹⁾

In der anschliessenden Diskussion sprachen die Herren *C. Jegher*, *H. Studer*, *O. Pflughard* und der *Referent*. Mit bestem Danke an den Vortragenden schliesst der *Präsident* um 10⁰⁰ Uhr die Sitzung.

¹⁾ Diese Besichtigung hat unter, in Anbetracht des ausnehmend schlechten Wetters, reger Beteiligung stattgefunden. Die Teilnehmer sind Herrn Direktor Largiadèr und seinen Ingenieuren und Angestellten für die Führung und dabei erteilten interessanten Auskünfte zu grossem Danke verpflichtet.

Der anschliessende gemütliche Bierhock unter dem Präsidium der Herren Direktor *Winkler* und Oberst *Girsberger* hielt den grössten Teil der Anwesenden noch bis über Mitternacht zusammen. Man braucht nur zu erwähnen, dass die Herren *C. Jegher*, *Max Guyer* und Direktor *Maurer* aus Fribourg auch dabei waren, um zu wissen, dass wir eine gemütliche Stunde verlebten. Der *Aktuar*: *A. H.*

EINLADUNG

zum

Jahres-Bankett

Mittwoch, den 12. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, auf der „Schmiedstube“. Anmeldungskarten werden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt werden.
Das Vergnügungs-Comité.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass der „Akademische Ingenieur-Verein“ Dienstag den 18. Februar, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, im „Tivoli“ an der Sonneggstrasse in Oberstrass einen Projektionsvortrag von Prof. Dr. *A. Heim* über: „Farben der Atmosphäre“ veranstaltet.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Ingenieur* mit Hochschulbildung zu möglichst baldigem Eintritt für das Dampfturbinen-Versuchslokal einer grossen schweizerischen Maschinenfabrik. Derselbe muss gute Erfahrung im Versuchen und Inbetriebsetzung von Dampfturbinen, Turbogeneratoren und rotierenden Maschinen anderer Art haben, sowie perfekte Kenntnis der deutschen und französischen Sprache besitzen. (1827)

Gesucht junger *Ingenieur* mit einiger Bureau- und Montagepraxis für das Bahnbureau einer Elektr.-Firma. Sprachkundige Schweizer bevorzugt. Eintritt baldmöglichst. (1837)

On cherche deux jeunes *ingénieurs* pour l'étude et la construction de réseaux électriques pour une entreprise à Paris. (1838)

Gesucht tüchtiger *Architekt* nach Nord-Amerika. Derselbe soll mit alter schweizerischer Bauweise und schweizerischen Holzbauten vertraut sein und geübt im Entwerfen und der Darstellung womöglich in Aquarell und Federmanier. Bewerber, die schon Aufnahmen von solchen Holzbauten gemacht haben, werden bevorzugt. (1840)

Gesucht einige junge *Maschinen-Ingenieure* mit einigen Jahren Bureaupraxis für ein Konstruktionsbureau in Holland. Bewerber, die des Holländischen mächtig sind, werden bevorzugt. (1842)

Gesucht jüngere *Ingenieure* mit akademischer Bildung, für Eisenbeton, von einem Ingenieurbureau der Zentralschweiz. Gute Kenntnis in Statik erforderlich. Sofortiger Eintritt erwünscht. (1843)

Gesucht jüngerer *Ingenieur* mit einiger Baupraxis zum baldigen Eintritt in ein städtisches Tiefbauamt. (1844)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Febr.	Gemeindeschreiberei	Oberburg (Bern)	Erdarbeiten zu einer Brunnenleitung vom Sandspach nach Oberburg.
10. "	Stadttingenieur	Winterthur	Erstellung eines 90 m langen Abzugskanals, 60/90 cm, in der Turmhaldenstrasse.
10. "	A. Schenker, Architekt	Aarau	Sämtliche Arbeiten zu einem Wohnhaus-Neubau in Dottikon.
10. "	Uerikon-Bauma-Bahn	Hinwil (Zürich)	Vergrösserung des Güterschuppens in Bärenswil.
10. "	M. Ringer, Architekt	Solothurn	Sämtliche Rohbauarbeiten für einen Villen-Neubau in Solothurn.
11. "	Theiler & Helber, Architekten	Luzern	Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, Installation und Bodenbeläge zum Schulhaus-Neubau Entlebuch.
12. "	Gemeindekanzlei	Schwyz	Alle Arbeiten zum Ausbau des Schulhauses in Seewen.
12. "	Aug. Veith, Architekt	Zürich	Maurer-, Steinhauerarbeiten (Granit- und Kunststein) und Lieferung der Eisenträger für den Waisenhaus-Neubau Männedorf.
12. "	Baubureau	Basel, Tiersteinallee	Sämtliche Arbeiten zum Gebäudeumbau der Konsumgenossenschaft Pratteln.
15. "	Gemeindekanzlei	Pratteln (Baselland)	Lieferung der Zement-, Steinzeug- und Eisenwaren für die Kanalisation.
15. "	H. Gysin	Läufelfingen (Basell.)	Zimmer-, Schreiner- und Spenglerarbeiten für das Schützenhaus.
17. "	Stadttingenieur	Schaffhausen	Erstellung eines Schwemmkanals in der Rietstrasse von etwa 700 m.
18. "	Gartenstadngenossensch.	Basel	Schreiner-, Gipser- u. Malerarbeiten zu 10 Bauten der Gartenstadt Münchenstein.
18. "	J. Girsberger, kant. Kulturingenieur	Zürich	Erdarbeiten u. Kunstbauten der Entwässerungsgenossenschaft „Schlatt-Schneit“ in Altikon an der Thur.
18. "	Pflughard & Häfeli, Architekten	Zürich	Gipser-, Glaser-, Parquett- und Schlosserarbeiten (Boden- und Wandplattenbeläge, Rolladen, Fensterbeschläge) zum Postneubau St. Gallen.
20. "	Schild-Studer	Brienz (Bern)	Erneuerung des steinernen Schalenbodens der Glyssibachschale.
20. "	Oberingenieur	Basel	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion von etwa 182 t für die Bühlsstrassenbrücke in Bern.
20. "	der S. B. B., Kreis II	St. Gallen	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion (42 t) für die Dorfbachbrücke bei Gossau.
20. "	Oberingenieur	St. Gallen	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion (42 t) für die Dorfbachbrücke bei Gossau.
22. "	der S. B. B. Kreis IV	Pratteln (Baselland)	Erstellung der Kanalisation in Stampfbeton, Steinzeug- und Zementrohrkanäle nebst Grabarbeit, Kammern und Einsteigschächten, ferner von 14 Strassenwassersammlern.
1. März	Gemeindekanzlei	Burgdorf (Bern)	Bau eines Fussgängersteiges von 60 m Länge über die Emme bei der Waldeck.